

Bautzen feierte ein ganzes Wochenende plus einen Tag

Bautzen. Geschichte ist nun schon wieder der 996. Bautzener Frühling. Da die diesjährigen Festtage auf das Pfingstwochenende fielen, konnten die Veranstalter noch einen zusätzlichen Tag „dranhängen“.

Das zahlreich erschienene Publikum nahm es dankbar an, immerhin wurde ihm auch allerhand geboten:

Vom historischen – über den Trödlermarkt bis hin zu Auftritten von Künstlern der verschiedensten Genre hatten die Organisatoren weder Kosten noch Mühe gescheut, um zwischen Fleischmarkt und Reichenstraße ein buntes Programm auf die Beine zu stellen.

Jedoch kein Lob ohne Kritik: Viele, vor allem auswärtige Besucher, hätten sich sicher ein besseres Informations- und

Leitsystem zu den einzelnen Veranstaltungen und den verschiedenen Schauplätzen gewünscht.

So blieb es den Ortsfremden „vorbehalten“, sich beispielsweise zum Fleischmarkt oder zum Brunnenhof „durchzufragen“.

Nicht richtig in die Organisation einbezogen war auch Petrus, der es im Verlauf des Festwochenendes mehrfach kräftig über Bautzen regnen ließ, was der Feierstimmung jedoch immer nur vorübergehend etwas Abbruch tat.

Alles in allem konnten sich die Organisatoren jedoch über einen gelungenen „Bautzener Frühling“ freuen, als am Montagabend das Abschlußfeuerwerk auf dem Prottschenberg hochstieg.



Ohne Preis kein Fleiß: Auch diese Gaukler freuten sich nach getaner Arbeit über einen kleinen Obulus in den Hut.